

Chevalier

Es gibt auf den Brettern, die die Welt bedeuten, eine Reihe interessanter, berühmter Persönlichkeiten, die in Deutschland nur denen bekannt sind, die häufig ins Ausland kommen.

Ich erinnere z. B. daran, dass Grock, bevor er hier in der „Scala“ auftrat, bereits in der ganzen Welt etwas bedeutete, uns jedoch bis zu jenem Augenblick ein vollkommen Fremder war. Zu diesen interessanten Bekannten und weit über die Grenzen Frankreichs hinaus berühmten Namen gehört der Chansonier Chevalier, ein junger, hübscher, englisch aussehender



Maurice Chevalier

Phot. Manuel Frères, Paris



Yvonne Vallée

der Sänger, der mit seiner Gattin, Yvonne Vallée, die Pariser seit fünf Jahren in stets wachsende Begeisterung versetzt. Chevalier hat das Erbe von Mayol und Dranem angetreten und mit dem Temperament seiner Jugend, der angelsächsischen Schlacksigkeit seiner Gesten, der Eleganz seiner Erscheinung, seinem Vortrag und seinem tänzerischen Können jede Konkurrenz an die Wand gedrückt, und die Chansons, die er singt, sind nicht nur in Paris in aller Munde. Er ist ein ständiger Gast der Pariser Revuetheater, falls

er nicht auf einer Auslandstournee begriffen ist. Wenn man ihn hört, so überwiegt die Freude an seiner Persönlichkeit nur der traurige Gedanke, dass wir seiner Kunst bei uns nichts ähnliches an die Seite zu stellen haben.